

Perfekte Premiere

Christopher Wüst Band spielt zum Auftakt der „Weinkeller-Session“ im Freinsheimer von-Busch-Hof

Die Christopher Wüst Band begeisterte beim Auftakt der „Weinkeller-Session“ im von-Busch-Hof ihr Publikum. In familiärer Atmosphäre wippten die Besucher zu Musik aus den 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahren und neueren Titeln mit. Die zuletzt erscheinenden Gäste mussten sich mit Stehplätzen begnügen, da im Weinkeller mit rund 40 Gästen alle Plätze belegt waren.

„Wir wussten überhaupt nicht, was uns erwartet. Ob wir vor zwei Leuten spielen oder vor 20 oder 60“, sagt Christopher Wüst. Mit der Anzahl an erschienenen Gästen ist er besonders für die erste Veranstaltung der neuen Reihe „Weinkeller-Session mit der Christopher Wüst Band“, die für jeden ersten Mittwoch im Monat geplant ist, sehr zufrieden. Etwas Aufregung vor diesem Abend war jedoch auch dabei. „Bis gestern war noch nicht klar, ob wir hier überhaupt elektronisch spielen können“, sagt Wüst. Sorge hatte er auch wegen der richtigen Lautstärke. „Wir haben vor zwei Tagen hier geprobt, aber in dem leeren Raum hat das noch sehr gehalten“, erklärt er. Bei dem Auftritt der vier Musiker ist jedoch alles perfekt, das Publikum findet nur Lob.

Nach Rock 'n' Roll aus den 1950er-Jahren folgte Musik der 1960er- und 1970er-Jahre. Aber auch aus dem Jahr 2008 spielte die Band einen Song. „Das ist wahrscheinlich der aktuellste Song aus unserer Sammlung“, kommentierte Wüst ein Stück der Sängerin Duffy. Vor ihrem Auftritt und während einer kurzen Pause kommen die Bandmitglieder mit dem Publikum ins Gespräch. Hauptsächlich Freins-



Die Christopher Wüst Band will den Weinkeller im von-Busch-Hof neu beleben.

FOTO: FRANCK

heimer haben sich im Weinkeller eingefunden. Einige kennen die Band bereits, andere Besucher hören sie heute zum ersten Mal. Viel Lob für den Auftritt finden alle. Besonders Wüsts Hintergrundinformationen und kleine Anekdoten, die er zu jedem Song erzählt, kommen gut an.

„Es wurde Zeit, dass der Weinkeller mal wieder genutzt wird. Das es so-

was gibt, war überfällig“, sagt die Freinsheimerin Doris Wiegand. „Und das auch mal unbekannte Songs gespielt werden, ist super“, findet sie. Und genau das ist das Konzept der Christopher Wüst Band. „Wir haben uns vorgenommen, ein bisschen ein anderes Programm zu spielen. Nicht alles, was so im Radio läuft“, sagt Wüst. Vor allem unbekannte Songs

von bekannten Bands präsentieren sie an diesem Abend.

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung hat die Band nicht nur alte Fans begeistert, sondern auch neue dazu gewonnen. Einige haben sich bereits den nächsten Auftritt im Weinkeller am 6. Mai vorgemerkt und wollen auf jeden Fall wiederkommen. (bnh)